



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ministerpräsident Markus Söder hat am 16.03.2020 den Katastrophenfall für Bayern ausgerufen. Grund ist die Dynamik, welche die Corona-Epidemie aufgenommen hat.

Der aktuelle Katastrophenfall gebietet es, alle öffentlichen Kontakte auszdünnen und das öffentliche Leben zu verlangsamen.

Zum Schutz der Mitarbeiter, der Besucher und auch zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes wird das Rathaus ab sofort für Parteiverkehr geschlossen. Kindertageseinrichtungen und Schulen haben bereits seit Montag geschlossen. Für Krankenhäuser und Pflegeheime gibt es strenge Besuchsregeln und öffentliche Einrichtungen und Flächen (z.B. Spielplatz) dürfen nicht mehr genutzt werden.

Die Corona-Epidemie beherrscht inzwischen unseren Alltag. Einschränkungen sind für jeden Einzelnen spürbar.

Jetzt ist es wichtig, dass wir zusammen halten und gemeinsam versuchen die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und einzuschränken.

Mit einfachen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor einer Infektion zu schützen.

- Bleiben Sie so oft es geht zu Hause. Schränken Sie insbesondere die persönlichen Begegnungen mit älteren, hochbetagten oder chronisch kranken Menschen zu deren Schutz ein. Nutzen Sie stattdessen vermehrt die Kommunikation per Telefon, E-Mail, Chats, etc.
- Falls Aufenthalte oder Kontakte im öffentlichen Raum erforderlich sein sollten, achten Sie darauf, Abstand zu anderen zu halten.
- Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (30 Sekunden) Ihre Hände. Wasser und Seife sind ausreichend.
- Halten Sie genügend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben

- Falls Sie krank sind, sollten Sie das Haus möglichst nicht verlassen. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall telefonisch Ihre Ärztin oder Ihren Arzt und vereinbaren einen Termin.
- Lüften Sie alle Aufenthaltsräume regelmäßig
- Kaufen Sie nicht zu Stoßzeiten ein, sondern dann, wenn die Geschäfte weniger voll sind oder nutzen Sie Abhol- und Lieferservices.
- Helfen Sie denen, die Hilfe benötigen! Versorgen Sie ältere, hochbetagte, chronisch kranke Angehörige oder Nachbarn und alleinstehende und hilfsbedürftige Menschen mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs
- Nutzen Sie wenn möglich keine öffentlichen Verkehrsmittel, sondern bevorzugen Sie das Fahrrad, gehen Sie zu Fuß oder fahren mit dem eigenen Auto.
- Verzichten Sie wenn möglich auf Privat- und Dienstreisen, z. B. mit dem Reisebus, der Bahn, dem Schiff oder dem Flugzeug.
- Arbeiten Sie – in Abstimmung mit dem Arbeitgeber – wenn möglich, von zu Hause aus. Halten Sie Treffen klein und kurz und in einem gut belüfteten Raum ab.
- Meiden Sie Menschenansammlungen. Besuchen Sie öffentliche Einrichtungen nur, soweit es unbedingt erforderlich ist, wie z. B. Ämter, Verwaltungen und Behörden.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch größere private Feiern und halten Sie ansonsten die Hygiene-Regeln konsequent ein.

Generell gilt: Schützen Sie sich und andere!